



Ihre Zukunft in der Pflanze.®



Zweizeilige Wintergerste

# LOTTIE

## Standorteignung

LOTTIE ist für jeglichen Standort geeignet einschließlich trockener Regionen.

## Aussaat

Die Aussaat erfolgt zum ortsüblichen Termin von Mitte September bis Mitte Oktober. Eine ausreichende Vorwinterentwicklung sollte gewährleistet sein.

## Düngung

Die N-Düngung erfolgt in der ortsüblichen Höhe. Besonderes Augenmerk ist auf die Erhaltung und Förderung der Bestandesdichte zu richten (bestockungsbetont düngen). Weiterhin ist es wichtig, die Kornzahl/Ähre zu fördern und ein hohes Tausendkorngewicht zu erhalten.

## Fungizide

Aufgrund guter Resistenzeigenschaften genügt normalerweise eine Fungizidanwendung in EC 39 – 49. Augenmerk sollte auf die Bekämpfung von Mehltau und Rhynchosporium gelegt werden. Bei hohem Infektionsdruck kann eine Doppelbehandlung in EC 32 und EC 45 die Ertragssicherheit fördern.

## Wachstumsregler

LOTTIE verfügt bei kurzer bis mittlerer Pflanzenlänge über eine sehr gute Standfestigkeit und eine gute bis mittlerer Strohstabilität. Eine einmalige Behandlung mit einer an die Ertragsersparnis und die Bestandesentwicklung angepassten Aufwandmenge wird in den meisten Fällen ausreichend sein. Insbesondere auf die Stabilität der Ähre sollte zusätzlich geachtet werden.

## Richtwerte für die Bestandesführung

Frage	Maßnahme/Menge			Einheit
Ziel der Bestandesdichte			600 – 700	Ähren/m <sup>2</sup>
Aussaattermin	früh	normal	spät	
Aussaatstärke	280 – 310	320 – 360	370 – 400	keimf. Kö/m <sup>2</sup>
N-Düngung*	EC 21 – 25	Startgabe	50 – 70	kg /ha N
	EC 30 – 31	Schössergabe	40 – 60	kg /ha N
	EC 37 – 49	Spätdüngung	60 – 70	kg /ha N
Wachstumsreglerbedarf	gering bis mittel			

\*Unabhängig der N-Orientierungswerte pro Gabe sind die Vorgaben der Düngeverordnung (aktuellste Fassung) strikt einzuhalten.

*Sortenbeschreibungen und Anbauanleitungen sind auf Basis sorgfältig recherchierter Ergebnisse nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Trotzdem hängt der Erfolg der Kultur auch von unsererseits nicht beeinflussbaren Faktoren ab, die nichts mit der Qualität und Leistungsfähigkeit der Sorten zu tun haben. Eine Gewähr oder Haftung für das Gelingen der Kultur können wir deshalb nicht übernehmen.*